

Bereichsleitung Alltagsgestaltung und Aktivierung

„Sich und andere führen“

Stufe 4

Führen heisst - Beziehung schaffen

Institutionen, die Bestand haben,
verdanken ihren Erfolg nicht
dem Charisma eines Anführers,
sondern dem Umstand,
dass sie die Kunst der Führung
im gesamten System kultivieren.

Max Weber

Gelingende und tragfähige Beziehungen basieren auf der Fähigkeit, sich selbst und andere Menschen richtig einzuschätzen und diesen auf Augenhöhe zu begegnen. Dieses Führungsseminar beinhaltet die notwendigen Führungsinstrumente und -techniken, welche dem Aufbau dieser tragfähigen Beziehungen dienen und damit eine menschen- und zielbezogene Führung ermöglichen.

Dabei steht die Persönlichkeit der Führungskraft mit der Fähigkeit Beziehungen im Arbeitskontext zu gestalten und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit den Zielen der Organisation zu verbinden, im Vordergrund. Sie lernen Ihre Wirkung als Führungskraft auf andere zu verstehen und Ihr persönliches Potenzial wirkungsvoll einzusetzen.

Empfohlen und von den Institutionen anerkannt

Diese Führungsausbildung ist speziell zugeschnitten für die fachliche Leitung des Aktivierungsbereiches eines Heimes. Sie entspricht vollumfänglich den Standards nach „qualivista“.

Weshalb eine Führungsausbildung als Bereichsleitung Alltagsgestaltung und Aktivierung?

Die Aufgaben der verantwortlichen Mitarbeitenden im Bereich der Alltagsgestaltung und Aktivierung sind vielfältig und anspruchsvoll. Die Anforderungen an die Qualität und die Professionalität nehmen stetig zu.

Es ist unser Ziel, in dieser Führungsausbildung die Teilnehmenden für ihre Arbeit zu stärken und zu fördern, sie für ihre Führungsaufgaben auszurüsten und ihnen hilfreiche Arbeitsinstrumente aufzuzeigen. Auch sollen die Teilnehmenden ihre Stärken und ihre Grenzen ausloten und reflektieren können.



Lernziele

Sie ...

- erweitern ihre persönlichen Verhaltens- und Handlungsspielräume
- reflektieren ihre Führungsrolle und ihren Führungsstil
- kennen die Grundlagen und Instrumente der Führung und können diese gezielt einsetzen
- reflektieren ihr Führungsverhalten durch ein persönliches Führungscoaching - dabei lernen sie, ihre vorhandenen Stärken auszubauen und erarbeiten Lösungsansätze für allfällige Herausforderungen
- gewinnen Sicherheit in ihrem Aufgabenbereich und in ihrer Auftrittskompetenz
- verstehen gruppendifamische Prozesse und sind in der Lage, diese ziel führend zu steuern
- reflektieren den Bereich A&A und erarbeiten daraus neue Ziele und Massnahmen

Ausbildungsinhalte / Abschlussarbeit

Inhalte und Lernziele

A. Grundlagen der Führung

- Bereiche der Betriebsorganisation: Aufbau- und Ablauforganisation
- Ziele setzen
- Change Management
- Konzeptarbeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

B. Sich selber führen

- Führungsstile/Führungsverhalten
- Dramadreieck/Spiele der Erwachsenen
- Unbewusster Lebensplan/Miniskript

C. Führungsinstrumente

- Mitarbeitergespräch führen/Kommunikation in der Führung
- Motivieren
- Delegieren
- Prioritäten setzen
- Leiten von Teamsitzungen
- Stellenbeschrieb/Funktionsdiagramm
- Mitarbeitermotivation fördern
- Mobbing: Was ist das?
- Zeugnisse schreiben
- Protokolle schreiben
- Budgetplanung
- Teamkultur/Gruppendynamik

D. Auftrittskompetenz

- Einsatz von Medien
- Sicher auftreten

E. Selbstfürsorge

- Life-Balance
- Arbeitszeit planen/Prioritäten setzen
- Persönliches Führungscoaching

Abschlussarbeit

- Analyse des Bereichs Aktivierung und Alltagsgestaltung als Konzeptgrundlage
- Eine Präsentation über den Erarbeitungsprozess der Analyse und der persönlichen Entwicklung als Führungsperson
- Die Lehrbeauftragten prüfen die Vollständigkeit und inhaltliche Relevanz der Abschlussarbeit sowie die Präsentation. Sind die Kriterien erfüllt, erhalten die Absolvent*innen am letzten Ausbildungstag das Diplom zur Bereichsleiter*in für Alltagsgestaltung und Aktivierung.



Aufnahmebedingungen

- **Abgeschlossene Berufsausbildung** auf der Sekundarstufe II (EFZ)
- **Mindestens 260 Ausbildungsstunden** in Alltagsgestaltung und Aktivierung, was dem LeA-Standard der Stufen 1-3 entspricht. LeA-Absolvent*innen können sich erst nach erfolgreich abgeschlossener Stufe 3 anmelden
- **Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung** in Alltagsgestaltung und Aktivierung
- Sehr gute **mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit** in deutscher Sprache
- **Funktion in Ihrer Institution:** Fachbereichsleitung Alltagsgestaltung und Aktivierung. Bei stellvertretender Funktion ist eine Aufnahme nur in Absprache mit der Ausbildungsverantwortlichen Stufe 4 möglich.
- **Arbeitspensum:** Mindestens 40 Stellenprozente
- **IT-Kenntnisse:** Word, Excel, Outlook, PowerPoint
- **Grundlagenkenntnisse der Transaktionsanalyse:**
ICH-Zustände
Transaktionen
Grundeinstellung zu mir und andern

Lehrbeauftragte



Claudia Stiller

Coach MAS FH, mehrjährige Führungserfahrung, dipl. Physiotherapeutin FH, Pilates- und Slings Trainerin
Ausbildungsverantwortliche Stufe 4



Ursula Zihlmann

dipl. Pflegefachfrau HF, Musikgeragogin CAS (Musik und Bewegung mit älteren Menschen), Sozialarbeiterin FH mit langjähriger Berufserfahrung

Organisatorisches

Ausbildungsort

Unsere Ausbildungsstätte in Thun bietet eine bestens geeignete Seminar-Infrastruktur wie auch Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten:

Thun, Hotelfachschule



HOTELFACHSCHULE

Mönchstrasse 37

3600 Thun

Tel. 033 227 77 99

www.hfthun.ch

www.thelabhotel.ch



Schule für Lebensbegleitung im Alter GmbH

Gwattstrasse 144 CH-3645 Gwatt b. Thun

Telefon: +41 (0)33 733 43 43

E-Mail: info@leaschule.ch www.leaschule.ch